

Pressemitteilung

**Kreissparkasse Heilbronn: Gute Entwicklung hält
auch im 1. Halbjahr 2015 an**

Günstige Finanzierungsbedingungen begünstigen nach wie vor das
Kundenkreditgeschäft

Heilbronn, 21. Juli 2015

Die Kreissparkasse Heilbronn kann auch im 1. Halbjahr 2015 insgesamt auf eine gute Entwicklung zurückblicken. Die privaten Spareinlagen entwickelten sich moderat. Die Kundenausleihungen nahmen – vor allem aufgrund der Nachfrage öffentlicher Haushalte – zu. Auch im Immobiliengeschäft kann die Kreissparkasse eine ordentliche Entwicklung vorweisen. Eine besonders hohe Steigerung verzeichneten die Wertpapierumsätze im 1. Halbjahr 2015.

Die günstigen Finanzierungsbedingungen haben zu einem kontinuierlichen Anstieg im Kundenkreditgeschäft geführt. Das Wachstum seit Jahresbeginn liegt bei 2,7 Prozent (146 Millionen Euro). „Dies ist ein klares Zeichen dafür, dass wir der Ansprechpartner Nummer eins in Sachen Finanzierungen hier in der Region sind“, resümiert Ralf Peter Beitner, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Heilbronn.

Die Steigerung resultiert vor allem aus der Kundengruppe öffentlicher Haushalte, die hauptsächlich langfristige Kredite nachfragte. Die Darlehenszusagen – ein Frühindikator für das künftige Wachstum des Kreditvolumens – liegen mit einem Anstieg von 31 Prozent deutlich über dem Wert des Vorjahreszeitraums. „Wir rechnen also mit einer guten Entwicklung auch im 2. Halbjahr 2015“, so Beitner.

Seite 2

Pressemitteilung 21. Juli 2015

Die Kundeneinlagen sanken seit Jahresbeginn um 14,1 Prozent auf 5,4 Milliarden Euro. Dieser ungewöhnlich starke Rückgang ist hauptsächlich dadurch bedingt, dass große Unternehmenskunden Liquiditätsüberschüsse zum Jahresende kurzfristig angelegt und im Januar und Februar wieder abgezogen haben. „Das Wachstum der Kundeneinlagen von Privatpersonen ist mit 0,9 Prozent moderat angestiegen“, erläutert Beitner. Sie bevorzugten für ihre Geldanlage insbesondere Spareinlagen und kurzfristige Tagesgeldanlagen. Die Wertpapierumsätze verzeichneten mit einer Steigerung von 275 Millionen Euro (29,9 Prozent) eine sehr positive Entwicklung.

Im Immobilienfinanzierungsgeschäft konnten die Rekordwerte des Vorjahres nochmals deutlich gesteigert werden. Seit dem 1. Januar 2015 wurden 1.332 Baufinanzierungen mit einem Gesamtvolumen von 193 Millionen Euro abgeschlossen. Auch die Immobilienvermittlung entwickelte sich sehr gut. Die Immobilienmakler der Kreissparkasse Heilbronn vermittelten Immobilien im Wert von über 18 Millionen Euro.

Das Versicherungsgeschäft liegt mit 35,8 Millionen Euro auf dem Niveau des Vorjahres. Besonders hervorzuheben ist das Versicherungsgeschäft mit Gewerbe- und Firmenkunden. Mit einem Zuwachs von 8 Prozent bei gewerblichen Sachversicherungen, stellen diese zwischenzeitlich 25 Prozent des Gesamtvolumens aller Sachversicherungen der Kreissparkasse Heilbronn dar.

Ein besonderes Augenmerk legt die Kreissparkasse im 2. Halbjahr 2015 auf das Mobile Banking. Die Apps „Sparkasse“ und „Sparkasse+“ liegen auf Platz eins in der Beliebtheit von allen deutschen Finanz-Apps. Über die verschiedenen Handy-Betriebssysteme wurden sie bereits mehr als neun Millionen Mal heruntergeladen – und erst kürzlich als Testsieger bei Stiftung Warentest ausgezeichnet. Auch für die Kreissparkasse Heilbronn hat das Thema in den vergangenen Jahren enorm an Bedeutung gewonnen. Stand heute setzen schon 20.000 Kunden der Kreissparkasse auf Mobile Banking – diese Zahl möchte das Institut weiter erhöhen.

Die Geschäftsentwicklung sieht der Sparkassenchef auch für das 2. Halbjahr positiv. Zwar werde die Niedrigzinsphase andauern, jedoch sei die Ertragslage der Kreissparkasse stabil und werde es bei gleichbleibenden Rahmenbedingungen in den nächsten Jahren bleiben. Außerdem begrüßt Beitner das neue Einlagensicherungsgesetz und die Anerkennung der freiwilligen Institutssicherung der Sparkassen durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Beitner: „Unser Sicherungssystem geht deutlich über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus.“ Diese geben sich mit dem ausschließlichen Schutz der Einlagen zufrieden. Im Haftungsverbund der Sparkassen-Finanzgruppe mit seiner Institutssicherung übernehmen die Institute dagegen in eigenen Solidarsystemen Verantwortung untereinander.

Seite 4

Pressemitteilung 21. Juli 2015

Weitere Informationen für Journalisten:

Joachim Schmutz
Pressesprecher
Am Wollhaus 14, 74072 Heilbronn
Telefon 07131/638-10102
Telefax: 07131/638-20102
joachim.schmutz@ksk-hn.de

Christine Friesen
Pressereferentin
Am Wollhaus 14, 74072 Heilbronn
Telefon 07131/638-10228
Telefax: 07131/638-20228
christine.friesen@ksk-hn.de

Presseinformation auch im Internet: www.ksk-hn.de